

II-13443 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6546 13

1994 -04- 26

## ANFRAGE

des Abgeordneten Srb, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

betreffend Nichtbesetzung eines sogenannten "Blindenplatzes" in der Telefonzentrale des Kunsthistorischen Museums mit einem blinden Menschen

Im Kunsthistorischen Museum in Wien wurde seinerzeit in der Telefonzentrale ein speziell adaptierter Arbeitsplatz für einen blinden Menschen, ein sogenannter "Blindenplatz", geschaffen. Wie den Antragstellern nunmehr bekanntgeworden ist, wurde dieser Arbeitsplatz nicht mehr mit einer blinden Person nachbesetzt, nachdem dieser frei geworden ist. Nach Angabe des zuständigen Beamten in Ihrem Ministerium sei nicht mehr daran gedacht, diesen Planposten für behinderte Menschen auszuschreiben.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### ANFRAGE:

1. Wieso verhindert Ihr Ministerium die Nachbesetzung dieses Planpostens für behinderte Menschen durch eine(n) blinde(n) TelefonistIn?
2. Sind Sie bereit zu veranlassen, daß dieser "Blindenplatz" wieder für eine blinde Person zur Verfügung gestellt wird?
3. Wenn ja, wann wird dies erfolgen?
4. Wenn nein, welches sind die Gründe dafür?